

Umsetzung des SGB II ...



Monatsbericht Mai 2014

Herausgeber:

Kreis Coesfeld
Der Landrat
Jobcenter

48651 Coesfeld

Tel.: 02541 / 18 - 5800

Fax: 02541 / 18 - 5899

Der Kreis im Internet: www.kreis-coesfeld.de

Das Jobcenter im Internet: www.jobcenter-kreis-coesfeld.de

E-Mail: jobcenter@kreis-coesfeld.de





Landrat Konrad Püning

Presseerklärung des Landrates zur Entwicklung der Arbeitslosenquote der SGB-II-Leistungsempfänger:

Unveränderte Arbeitslosenquote der SGB-II-Leistungsempfänger im Kreis Coesfeld

28.05.2014/Kreis Coesfeld. Die amtliche Arbeitslosenstatistik für den Monat Mai 2014 verzeichnet für den Kreis Coesfeld bei der Arbeitslosenquote der SGB-II-Leistungsempfänger einen stabilen Wert von 1,7 Prozent – gegenüber dem Vormonat unverändert. Die Quote aller Arbeitslosen im Kreis (SGB II und SGB III) liegt weiterhin bei 3,3 Prozent.

Die Jobcenter im Kreis Coesfeld betreuten im Mai 2014 insgesamt 1.993 Arbeitslose (992 Frauen und 1001 Männer) aus dem Rechtskreis des SGB II; dies bedeutet gegenüber dem Vormonat einen Anstieg um 42 Personen. Die Auswertung der Arbeitsmarktdaten ergab, dass die Altersgruppe „unter 25 Jahren“ von diesem Anstieg nicht betroffen war. Die Anzahl der arbeitslosen Jugendlichen ist im laufenden Monat nicht gestiegen.

Landrat Konrad Püning zeigt sich in seiner Stellungnahme daher zuversichtlich: „Mit günstigen Quoten auf sehr niedrigem Niveau haben wir im Kreis Coesfeld einen konstanten Arbeitsmarkt. Ich hoffe, dass die günstige Konjunktur auch weiterhin zusätzliche Beschäftigungsmöglichkeiten für Menschen ergibt, die längere Zeit arbeitslos waren.“

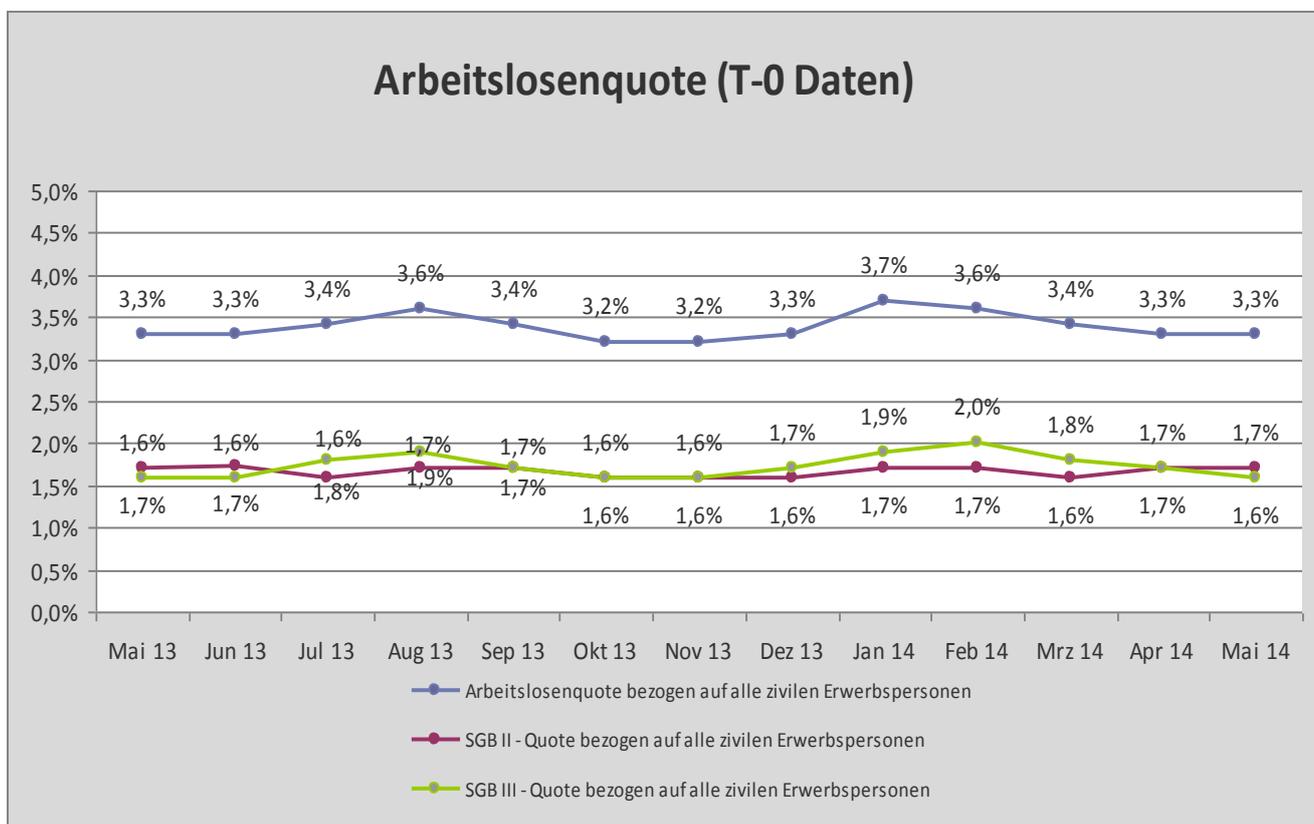
Hinweis zu dem Monatsbericht: „T-0 Daten“ sind die aktuell gemeldeten Statistikdaten für den laufenden Monat; „T-3 Daten“ sind die nach Ablauf von 3 Monaten gemeldeten statistischen Daten inklusive der Nachmeldungen für die Vormonate.

Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (T-0 Daten):		
Mai 14	Apr 14	Mai 13
3,3%	3,3%	3,3%

SGB II - Quote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (T-0 Daten):		
Mai 14	Apr 14	Mai 13
1,7%	1,7%	1,7%

SGB III - Quote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (T-0 Daten):		
Mai 14	Apr 14	Mai 13
1,6%	1,7%	1,6%

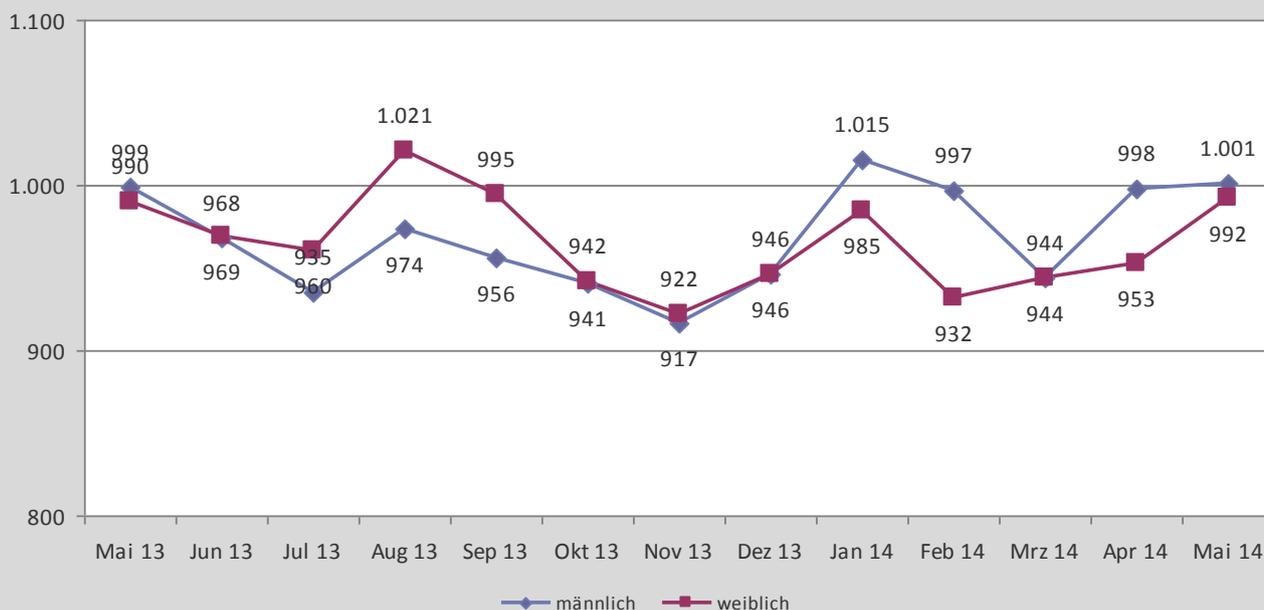
Eckdaten der Grundsicherung im Mai 2014 - (T-0 Daten)	
Bedarfsgemeinschaften	4.378
Personen in Bedarfsgemeinschaften	8.650
davon: erwerbsfähige Leistungsberechtigte	5.868
nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte	2.781



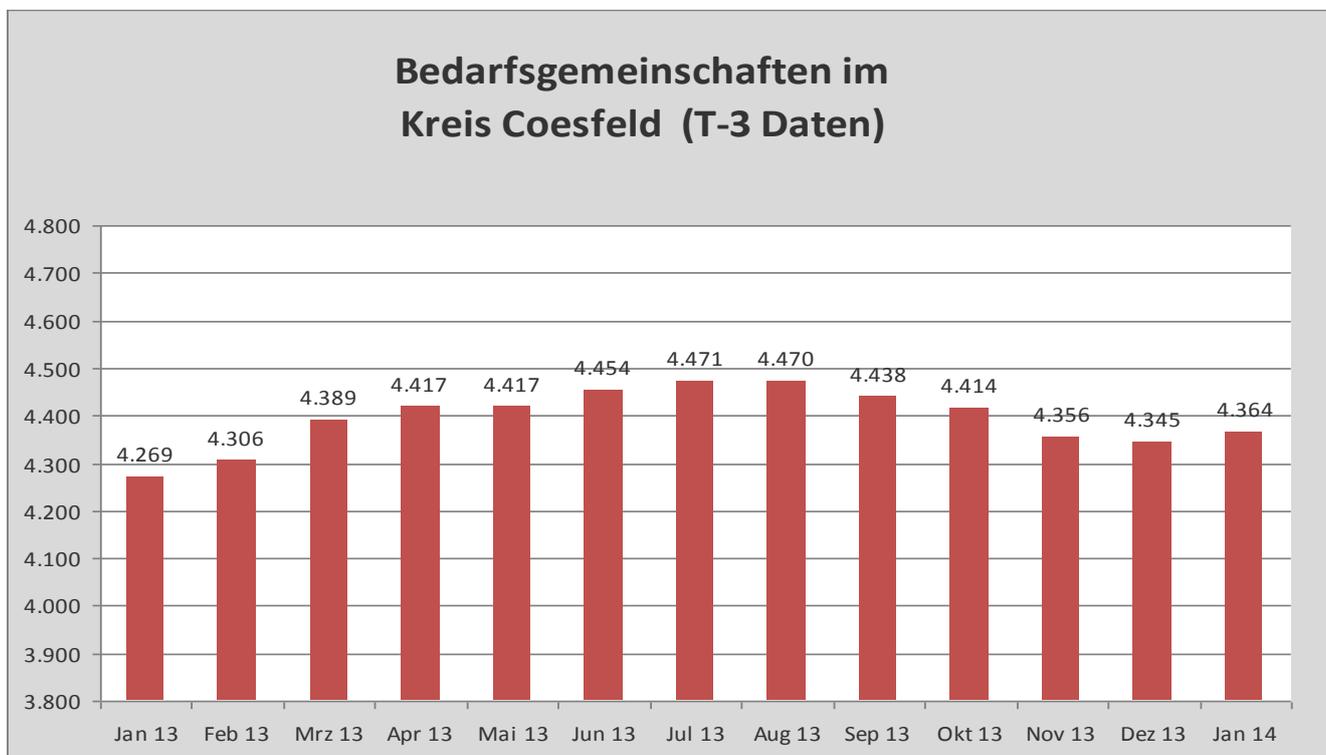
Arbeitslose im Rechtskreis SGB II (T-0 Daten)

Stadt / Gemeinde	Mai 14	Apr 14	Mai 13
Ascheberg	80	81	75
Billerbeck	83	69	55
Coesfeld	460	449	444
Dülmen	395	368	470
Havixbeck	69	68	74
Lüdinghausen	348	354	338
Nordkirchen	51	53	50
Nottuln	271	269	226
Olfen	55	59	66
Rosendahl	39	43	45
Senden	142	138	146
Gesamt	1.993	1.951	1.989
<i>davon weibl.</i>	<i>992</i>	<i>953</i>	<i>990</i>
<i>davon U25</i>	<i>173</i>	<i>173</i>	<i>163</i>
<i>davon weibl.</i>	<i>82</i>	<i>77</i>	<i>84</i>

Arbeitslosenzahlen SGB II - Aufgeteilt nach Geschlecht (T-0 Daten)



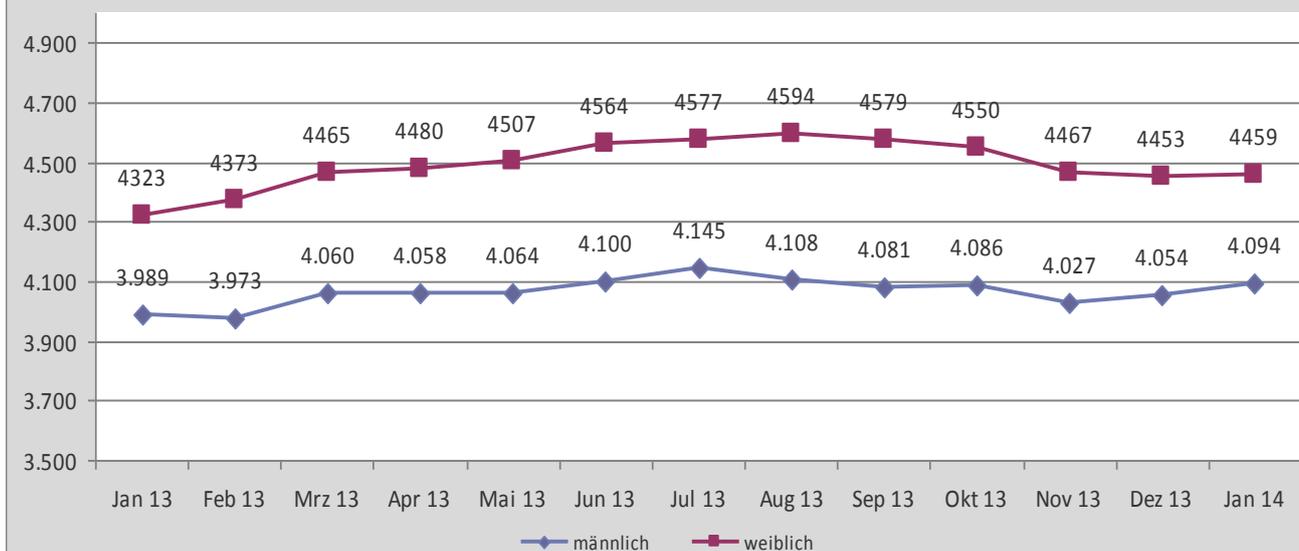
Bedarfsgemeinschaften SGB II (T-3 Daten)			
Stadt / Gemeinde	Jan 14	Dez 13	Jan 13
Ascheberg	287	285	271
Billerbeck	170	167	156
Coesfeld	912	907	879
Dülmen	947	955	940
Havixbeck	193	199	201
Lüdinghausen	655	636	608
Nordkirchen	116	116	125
Nottuln	360	362	364
Olfen	201	199	197
Rosendahl	124	116	106
Senden	399	403	422
Gesamt	4.364	4.345	4.269



Personen in Bedarfsgemeinschaften (T-3 Daten)

Stadt / Gemeinde	Jan 14	Dez 13	Jan 13
Ascheberg	634	623	593
Billerbeck	324	323	292
Coesfeld	1.717	1.704	1.642
Dülmen	1.804	1.821	1.823
Havixbeck	418	415	416
Lüdinghausen	1.235	1.209	1.152
Nordkirchen	216	217	227
Nottuln	782	776	775
Olfen	409	408	387
Rosendahl	227	222	208
Senden	787	789	797
Gesamt	8.553	8.507	8.312

Personen in Bedarfsgemeinschaften im Kreis Coesfeld (T-3 Daten)

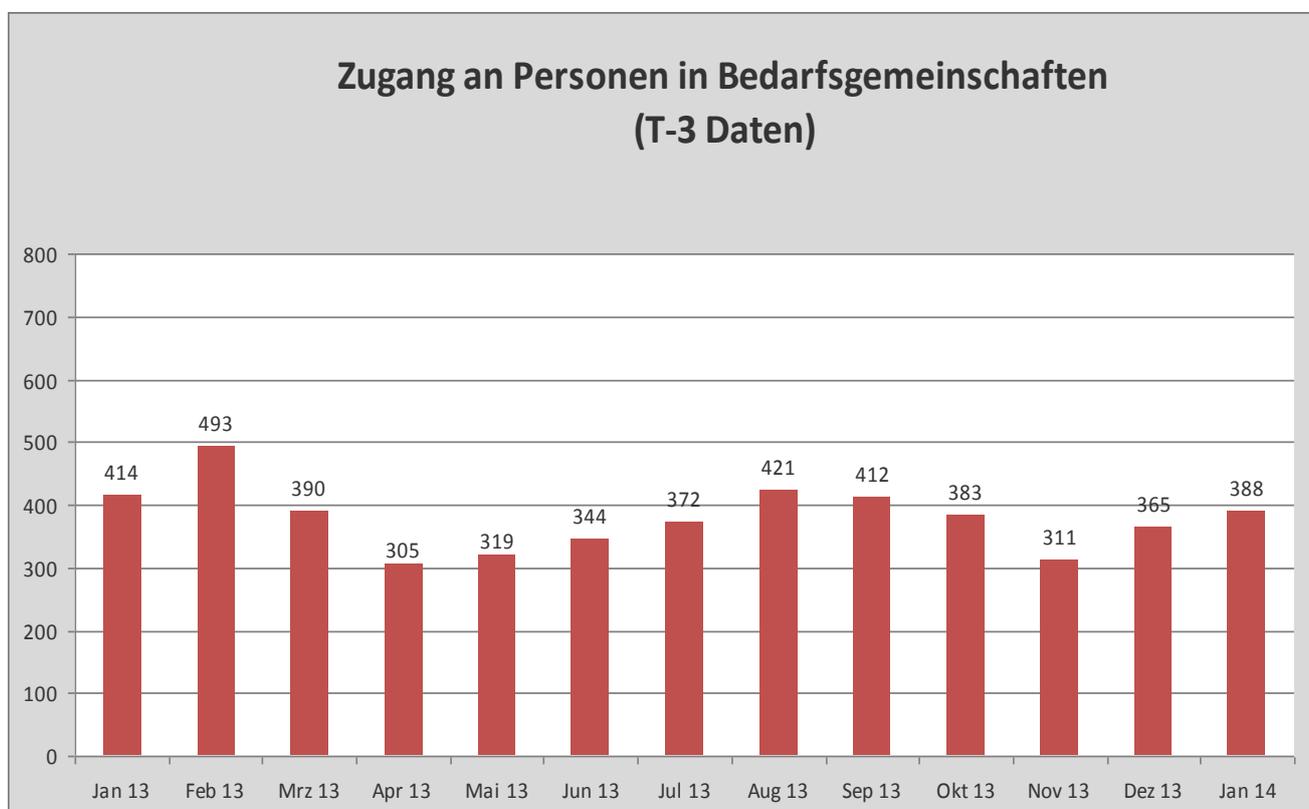


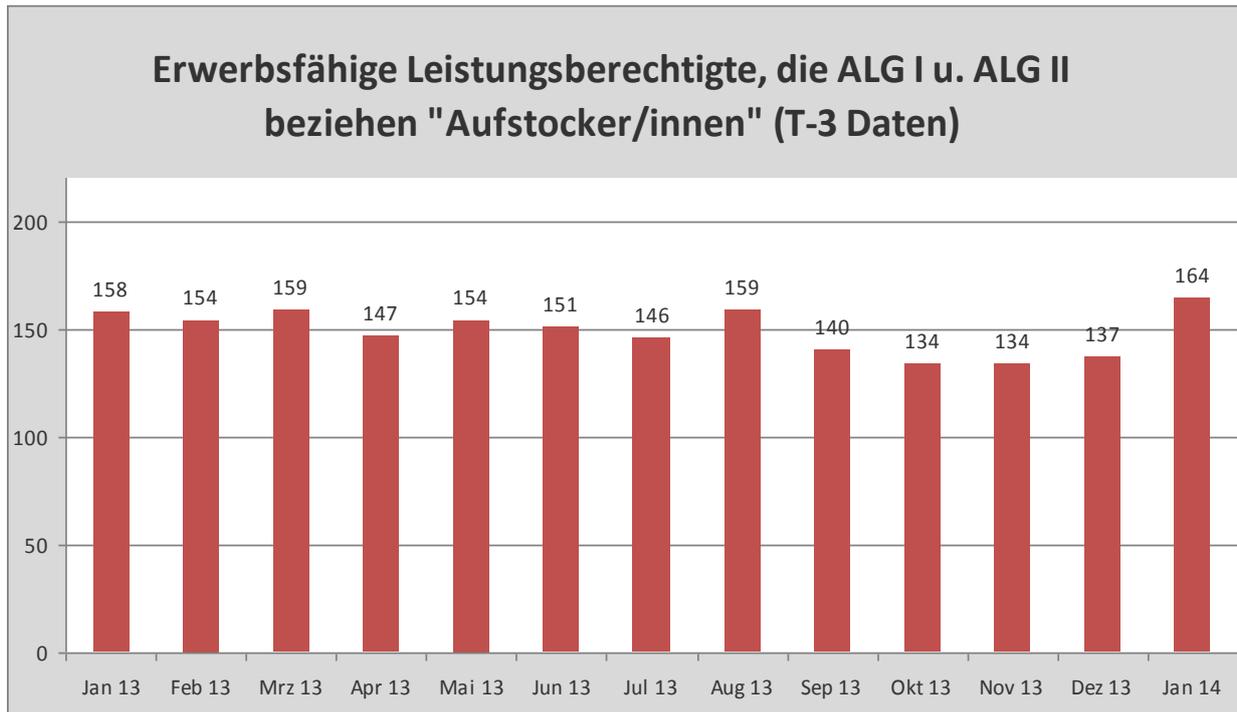
Beschäftigungsaufnahmen ¹⁾ (T-3 Daten)			
Stadt / Gemeinde	Jan 14	Dez 13	Jan 13
Ascheberg	8	5	10
Billerbeck	*)	3	*)
Coesfeld	18	14	13
Dülmen	15	29	18
Havixbeck	9	5	4
Lüdinghausen	14	9	12
Nordkirchen	*)	3	4
Nottuln	*)	9	9
Olfen	5	3	7
Rosendahl	4	*)	*)
Senden	6	12	8
Gesamt	85	94	88

¹⁾ = Nur versicherungspflichtige Beschäftigungen (ohne geringfügige bzw. öffentlich geförderte Beschäftigungen)

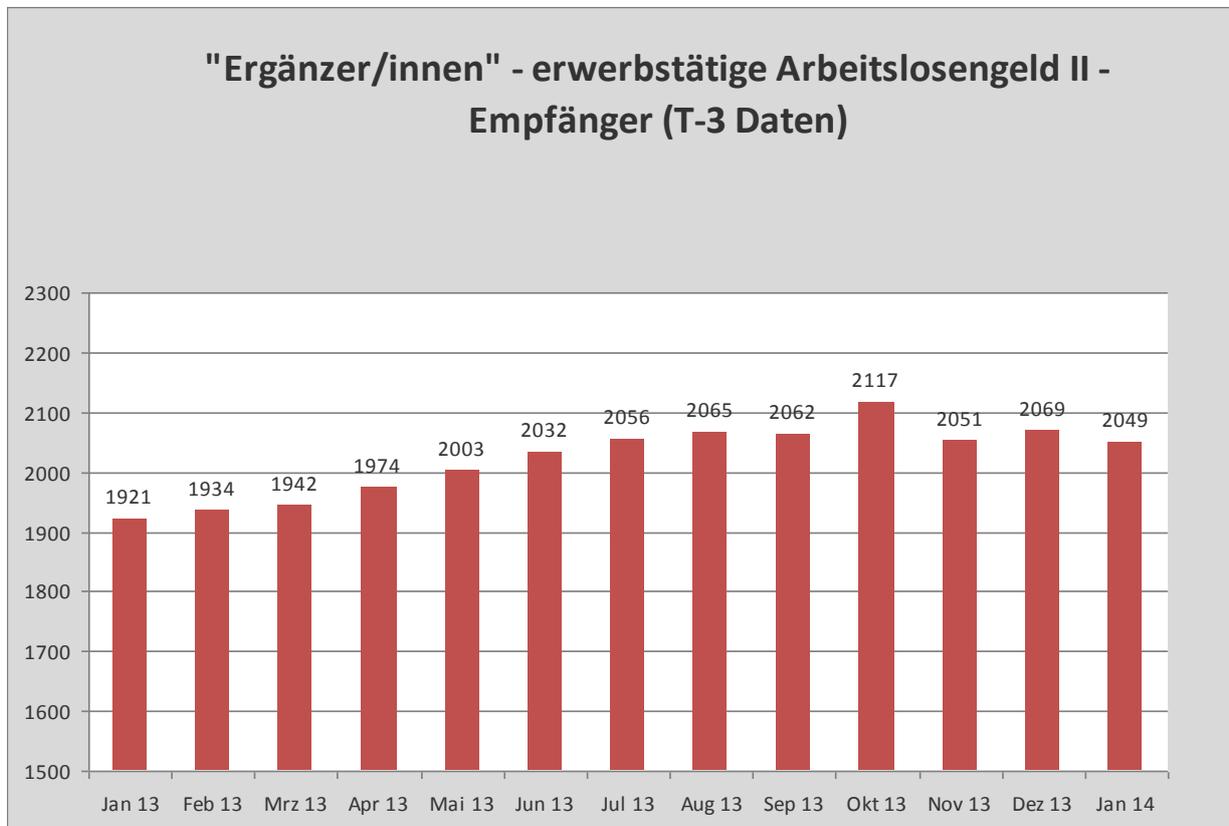
*) = Anzahl Beschäftigungsaufnahmen <3 sind im Gesamtwert enthalten, werden jedoch nicht gemeindescharf ausgewiesen.

(Quelle: Grunddaten zu den Kennzahlen gem. §48a SGB II)



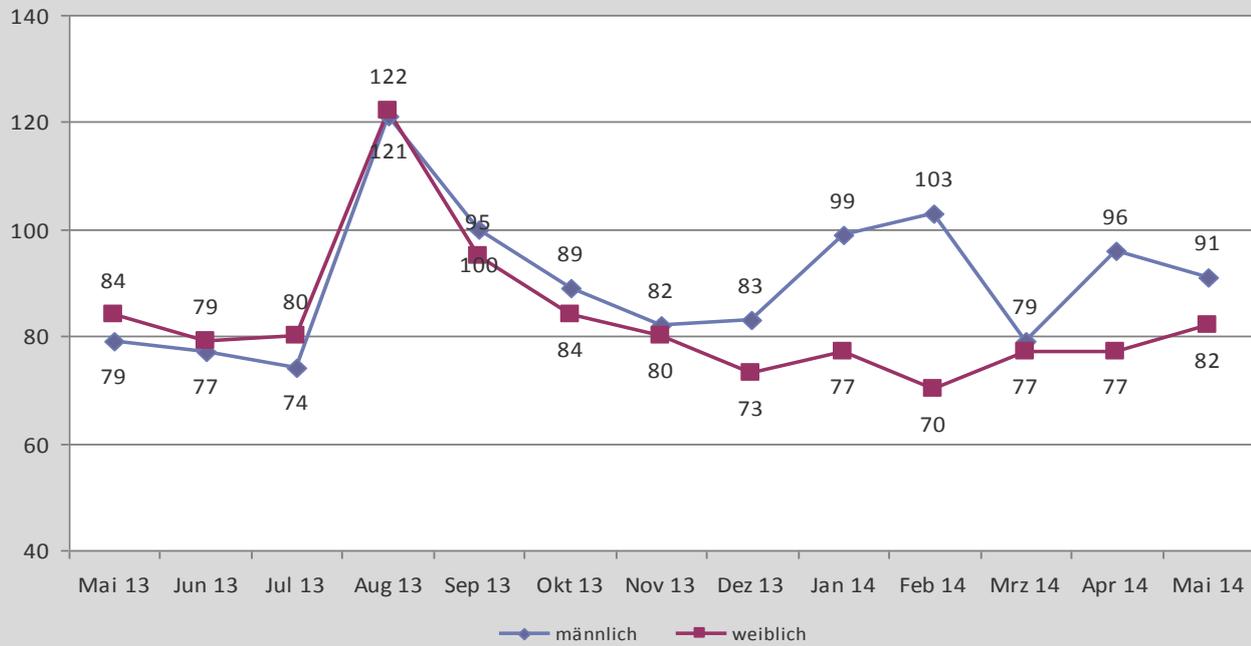


Mit dem Begriff „Aufstocker“ werden diejenigen Personen bezeichnet, die neben Arbeitslosengeld auch SGB II-Leistungen beziehen. Es handelt sich demnach um Personen, deren Arbeitslosengeld nicht ausreicht, um den Bedarf der Bedarfsgemeinschaft zu decken. Neben Arbeitslosengeld erhalten diese Personen dann auch Arbeitslosengeld II, das Arbeitslosengeld wird um die entsprechenden SGB II-Leistungen „aufgestockt“.

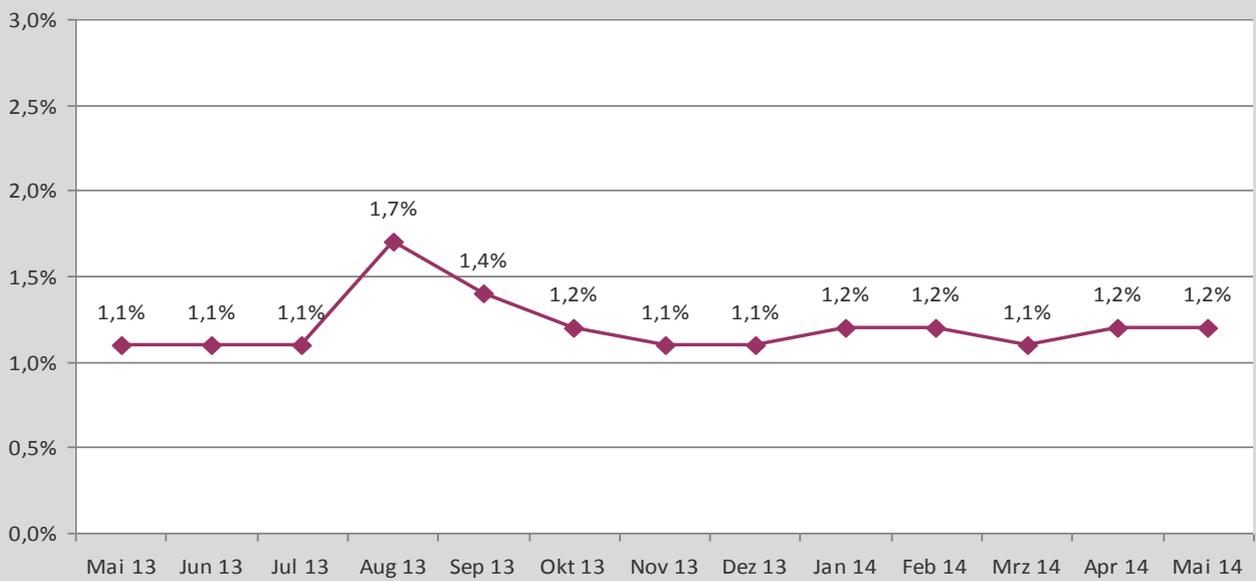


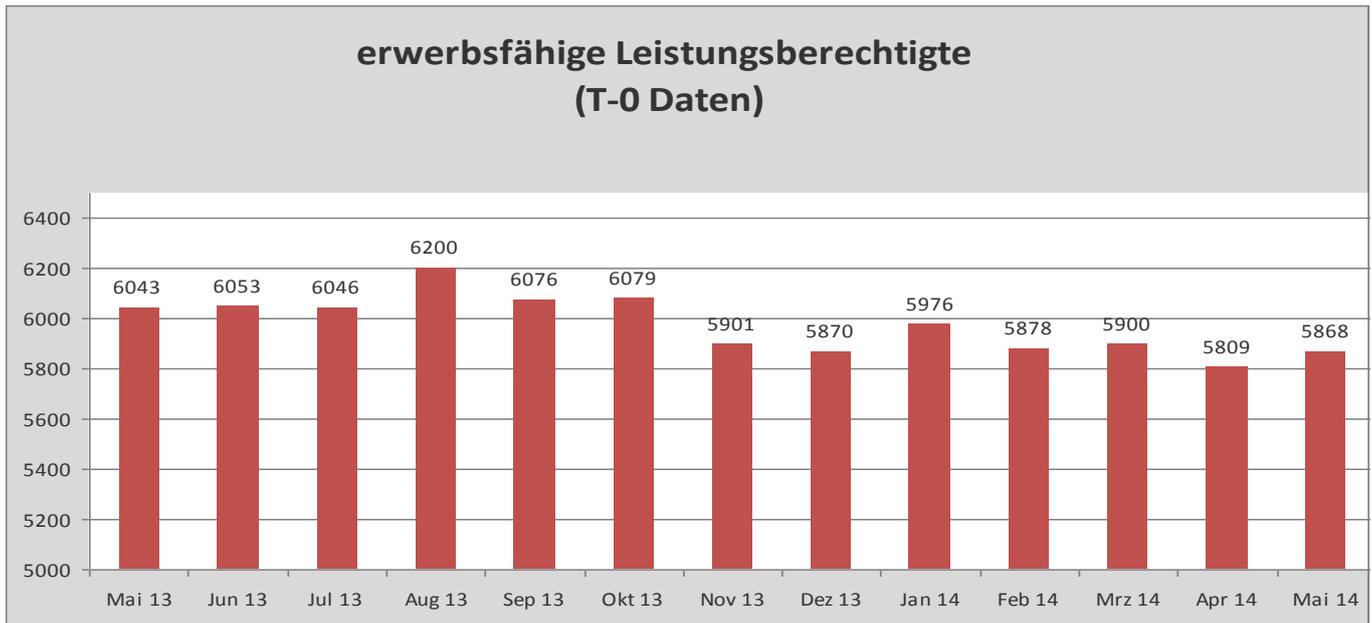
„Ergänzer“ sind erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die erwerbstätig sind und gleichzeitig Arbeitslosengeld II beziehen.

U25 Arbeitslose SGB II (T-0 Daten)

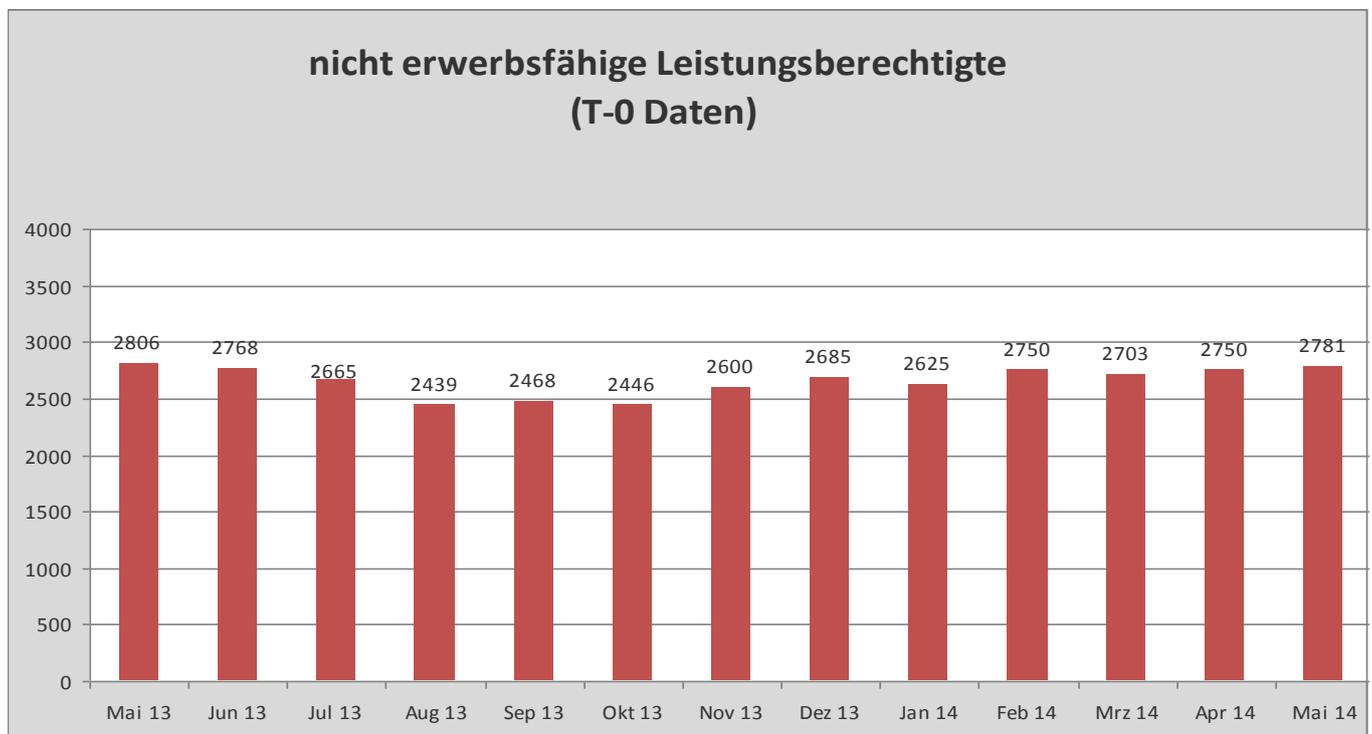


Arbeitslosenquote SGB II - U25 (T-0 Daten)



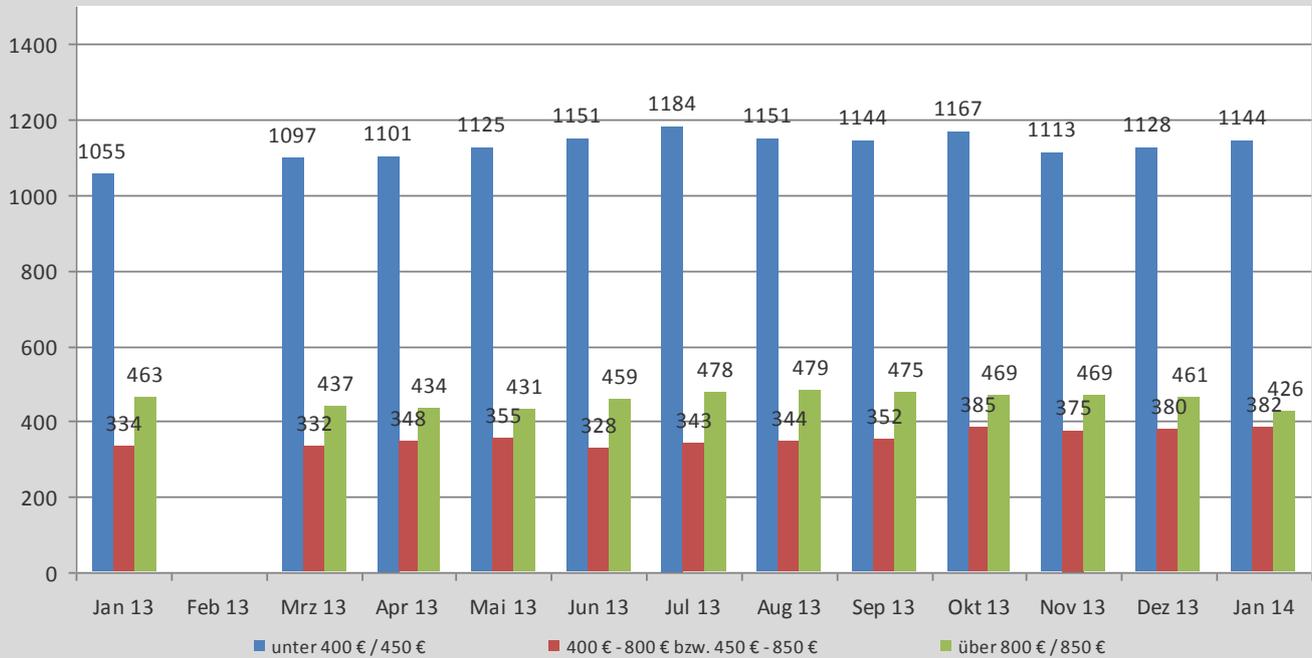


Als erwerbsfähige Leistungsberechtigte (eLb) gelten gem. § 7 SGB II Personen, die das 15. Lebensjahr vollendet und die Altersgrenze nach § 7a SGB II noch nicht erreicht haben, erwerbsfähig sind, hilfebedürftig sind und ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland haben. Als erwerbsfähig gilt gem. § 8 SGB II, wer nicht durch Krankheit oder Behinderung auf absehbare Zeit außerstande ist, unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarktes mindestens drei Stunden täglich erwerbstätig zu sein. Hilfebedürftig ist gem. § 9 SGB II, wer seinen Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus dem zu berücksichtigenden Einkommen oder Vermögen sichern kann und die erforderliche Hilfe nicht von anderen erhält. Bis zum 31.03.2011 wurden eLb als erwerbsfähige Hilfebedürftige (eHb) bezeichnet.



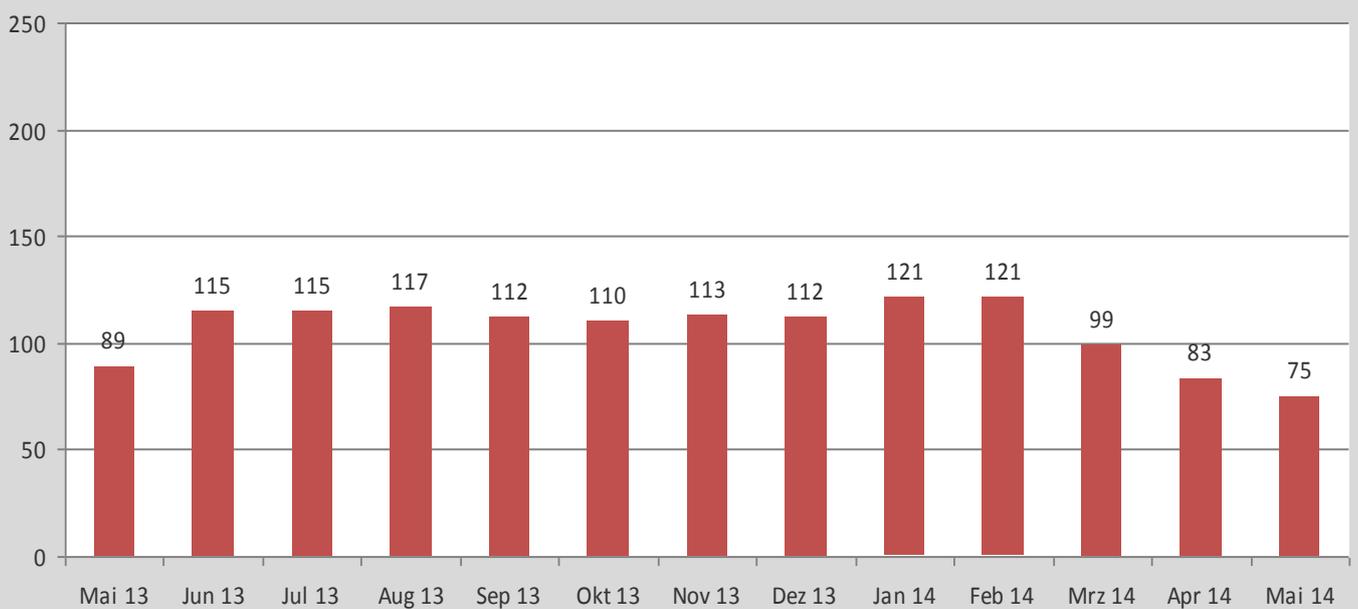
Alle Personen innerhalb einer BG, die noch nicht im erwerbsfähigen Alter sind (unter 15 Jahren) oder aufgrund ihrer gesundheitlichen Leistungsfähigkeit und evtl. rechtlicher Einschränkungen nicht in der Lage sind, mindestens 3 Stunden täglich unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarktes zu arbeiten, können als nicht erwerbsfähige Mitglieder einer Bedarfsgemeinschaft bei Hilfebedürftigkeit Leistungen erhalten. In Abgrenzung zum nicht erwerbsfähigen Leistungsberechtigten nach SGB II erhalten die nicht erwerbsfähigen Personen, die nicht in Bedarfsgemeinschaften mit erwerbsfähigen Leistungsberechtigten leben, Leistungen im Rahmen der Sozialhilfe gem. SGB XII.

erwerbstätige Arbeitslosengeld II - Bezieher gestaffelt nach Höhe des Brutto-Einkommens (T-3 Daten)

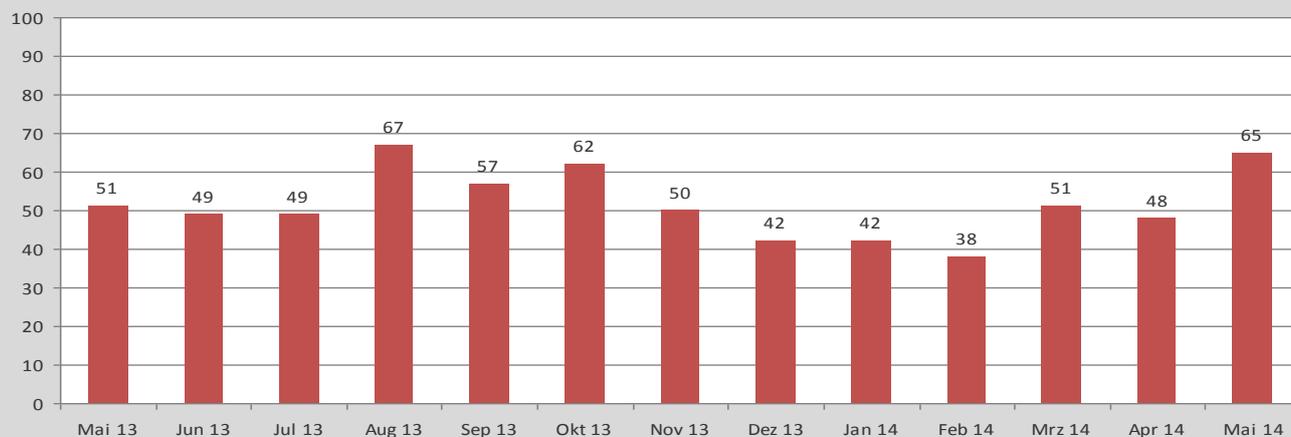


Anm: Die Daten für Februar 2013 wurden nicht veröffentlicht

besetzte Plus-Job-Stellen - (T-0 Daten)



Abgang an Arbeitslosen in Erwerbstätigkeit im Rechtskreis SGB II (T-0 Daten)



Förderungsleistungen und -maßnahmen

	Vorläufiger Bestand für den Berichtsmonat Mai 2014	Festgeschrieb. Bestand für den Berichtsmonat Februar 2014
Bestand gültiger Teilnehmer an Maßnahmen:	778	910
davon Aktivierung und berufliche Eingliederung	591	668
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	63	74
Berufswahl und Berufsausbildung	27	22
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	75	119
Sonstige / Freie Förderung	5	5
Berufliche Weiterbildung	15	21
Besond. Maßnahmen Weiterbildung Reha	*)	*)
Bestand drittfinanzierte Förderungen	115	124

*) = Zahlenwerte von 1 oder 2 werden anonymisiert.

Bestand gültiger Teilnehmer an Maßnahmen - Festgeschriebener Bestand

Monat	Jahr 2014	Jahr 2013
Januar	777	1.139
Februar	910	1.092
März	972*	906
April	872*	811
Mai	778*	773
Juni		823
Juli		877
August		807
September		842
Oktober		875
November		908
Dezember		888
Gesamt	4.309	10.741

*vorläufiger Bestand

Allgemeine Informationen zur Statistik

Der Kreis Coesfeld ist als sogenannter Optionskreis vom Bund zugelassener kommunaler Träger der Aufgaben nach dem SGB II, Grundsicherung für Arbeitssuchende (Arbeitslosengeld II). Er nimmt diese Aufgaben eigenständig und unabhängig von der Agentur für Arbeit wahr. Die Städte und Gemeinden im Kreis Coesfeld bewilligen im Auftrag des Kreises Coesfeld das Arbeitslosengeld II und stellen die Ansprechpartner/innen in den Rathäusern vor Ort. Sämtliche Angaben im Monatsbericht beziehen sich auf die **amtlichen Statistiken der Bundesagentur** für Arbeit.

Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Datengewinnung aus Geschäftsdaten stellt eine hohe Genauigkeit sicher. Aufgrund von Verarbeitungsfehlern und Ausfällen bei der Datenlieferung kann es zu einer unvollständigen Datenlage kommen, die jedoch durch Schätzwerte ausgeglichen wird. In der Regel ist die Vollständigkeit der Daten nach dreimonatiger Wartezeit erreicht (z. B. nachträgliche Bewilligungen oder Rücknahmen von Bewilligungen sowie fehlerhafte Datenlieferungen). Soweit im Monatsbericht aktuelle Daten abgebildet wurden, handelt es sich um T-0 Daten.